

Verbundkatalog Kalliope

Bohlmann, Gerhard

Berlin-Wilmersdorf, 1933-04-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

lieber Herr Bönckel, wir haben mich sehr über Ihren schönen, sachlichen und
eindeutig vorgetragenen Aufsatz gefreut. Aber die Nachdruckgabe ist doch ein
Skandal- und Bösewichtsakt, in dem S. J. der "Kerker in dunkler Nacht"
von H. H. Ewert andersherum ist! Der Scherztag und die Lokalangereger er-
scheinen doch ziemlich unter Ausschluß der Öffentlichkeit Deutschlands, und
so hoffe ich in Ihrem Sinne - trotz Verbreitung - zu handeln, wenn
ich Ihr Manuskript mit Vorschlag belege. Es kommt in die wichtigste Ausgabe
der Kulturbeiträge, einer Korrespondenz von ausländischer Art auf die sehr viele
und gute Provinzzeitungen abonniert sind: so ist Ihren Worten die
größte Förderung gesichert und auf die kommt es Ihnen doch an!
Ich hätte gerne auch Ihre Genehmigung eingeholt aber der Brief
ist doch "akute", und mit einer Korrespondenz ^{damit} geht nicht eine
Zeile verloren. Die stärksten Landkreiskreise aber machen sich nicht des-
honoren wegen, es beträgt Mk. 40-, aber mehr kann ich bei
dem kargen Etat der uns zur Verfügung steht leider Gottes nicht
geben: fallen Sie also, lieber, nicht über mich her wenn wir
uns widersprechen. Kommen Sie unten haben mich freuen - meine

Gedanken sind schon nicht mehr recht hier.

Sie müssen bedenken, dass Peter der Grosse Landt viel mehr zu
später Abendstunde zum Post und ist bereits dazu aufgefahren.
Abfahrt also am Sonntag! Auf Wiedersehen! Viele Grüße!

Ihr

Böhmann

Sei wieder hier: wir sind Montag früh in Florenz, bleiben
dort den Tag und fahren am Abend nach Rom wo wir
um 23,40 antreffen.